

„Die Folgen einer Abtreibung sind schrecklich“

von Pater Dr. Andreas Hirsch

Die Folgen einer Abtreibung sind schrecklich.

- ▶ **Ein von Gott geliebtes Kind darf nicht auf die Welt kommen.**
- ▶ **Viele Mütter leiden furchtbar nach einer Abtreibung, was in der Regel totgeschwiegen wird.**

Gott gab uns Seine Gebote nicht, um uns zu gängeln, sondern damit es uns in Seiner Liebe innerlich gut geht. Dabei bleibt Gott aber nicht stehen. Er wurde Mensch in Jesus Christus und hat unser Schicksal geteilt — angefangen von Seiner Geburt im Stall zu Bethlehem bis zu Seinem Leiden und Tod am Kreuz.

Nach Seiner Auferstehung und Himmelfahrt sendet Jesus uns vom Vater den Heiligen Geist, der in der Kirche durch die Verkündigung der Frohen Botschaft und die Sakramente wirkt.

In der heiligen Beichte verzeiht uns Jesus die Sünden, wie damals dem hl. Petrus, der hl. Maria Magdalena und dem rechten Schächer am Kreuz, der ein Raubmörder war. Gehen wir voll Vertrauen auf die Barmherzigkeit Gottes zur heiligen Beichte.

Gott, der barmherzige Vater, empfängt uns mit offenen Armen und verzeiht uns, wenn wir unsere Sünden bekennen und bereuen. Der Schmerz über unsere Sünden wird allerdings bleiben — unsere Taten werden nicht ungeschehen gemacht.

- **Dieser Schmerz ist eine große Gnade; denn er verleiht uns die Möglichkeit, unsere Sünden zu sühnen durch das Gebet und durch Taten der Nächstenliebe.** Darin sind uns der *hl. Petrus* und die *hl. Maria Magdalena* ein Vorbild.

Ein Kind ist etwas sehr Kostbares. Wenn wir es in Gottes Liebe aufziehen, wird es ein wertvolles Mitglied der Kirche und uns helfen, uns mit allen Menschen zu verbinden und es wird ein Vorbild werden.

Danken wir dem Herrn für alle Seine Wohltaten mit dem schönen Gebet:

*„Ich danke Dir, Herr Jesus Christ,
dass Du für mich gestorben bist.
Ach, lass Dein Blut und Deine Pein
an mir doch nicht verloren sein. Amen.“*